

Die kunstsinnige Königin Kristina von Schweden (1626–1689), die auch als »Pallas des Nordens« bezeichnet wurde, konvertierte – ein Jahr nach ihrer Abdankung – 1655 zum katholischen Glauben und zog nach Rom, wo sie sich vor allem der Pflege der Musik, der Literatur und den Wissenschaften widmete. Ihre legendären Soiréen, die sie u.a. an ihrem römischen Wohnort, dem Palazzo Riario (heute Corsini) veranstaltete, waren Vorbild für die »Accadèmia dell'Arcadia«, die nach ihrem Tod 1690 in Rom gegründet wurde.

Mit der Reihe »Soirée Arcadia« soll an diese Tradition angeknüpft und ein interdisziplinärer Dialog zwischen Künsten und Wissenschaften angeregt werden, ganz im Sinne der Stifterin dieses Saals, Sibylle Kalkhof-Rose.

Konzeption der Reihe: Claudia Eder
unter Mitarbeit von Petra Plättner

Ermöglicht durch die
Walter und Sibylle Kalkhof-Rose-Stiftung

Vorschau

20. März 2025:

»Wildnis«. Lesekonzert mit Daniela Danz und
Falk Zenker (Gitarre/Live Elektronik)

29. April 2025:

GESANG DER GEISTER ÜBER DEN WASSERN
Wasser(sinn)bilder in der Musik
mit Prof. Dr. Ulrich Konrad und
Franziska & Florian Glemser (Klavierduo)

Einlasskarten erhalten Sie ab 30. Januar unter:
<https://events.adwmainz.de/melodramen>



Abbildung: LP-Cover »Der traurige Mönch. Romantische
Melodramen«. Opus, 1986 (Ausschnitt)



www.adwmainz.de

12/24 0.5 VA

EINLADUNG

SOIRÉE ARCADIA



Musik, beim Wort genommen – DAS MELODRAM

HANNS ZISCHLER Sprecher

Hedayet Djeddikar, Klavier

Kristof Dömötör, Klarinette

Steffen Welsch, Schlagzeug

12. Februar 2025, 19.00 Uhr

Kalkhof-Rose-Saal der Akademie
Geschwister-Scholl-Straße 2
55131 Mainz

Eintritt frei, Einlasskarten erforderlich

Mit Melodram verbindet man in vielen Fällen das Genre im Film, aber hier ist die Gattung gemeint, bei der die Deklamation von Instrumentalmusik begleitet wird.

Vor allem um die Wende des vergangenen Jahrhunderts nahm das Melodram einen Aufschwung, bekannte Komponisten komponierten kürzere Konzertmelodramen mit Klavierbegleitung, die oft sogar einem bestimmten Schauspieler auf den Leib geschrieben wurden.

Der Schauspieler und Essayist Hanns Zischler hat sich der Wiederentdeckung des Melodrams angenommen, einige davon wird er zusammen mit dem Pianisten Hedayet Djeddikar aufführen.

Hanns Zischler ist ein »Independent scholar«, Kurator und Sammler; er schreibt literarische Essays und fotografiert; er hat zwei Romane veröffentlicht: »Das Mädchen mit den Orangenpapieren« und »Der zerrissene Brief«.

Hedayet Jonas Djeddikar, geboren in Basel, ist Professor an der Kunstuniversität Graz, außerdem lehrt an der HfMDK Frankfurt und der HfM Mainz. Er ist gefragter Begleiter der Konzertreihen des Rheingau Musik Festivals, des Yehudi Menuhin-Festivals in Gstaad und der Styriarte Graz sowie des ARD-Musik-Wettbewerbs und des Johannes Brahms-Wettbewerbs. Meisterkurse gibt Hedayet Djeddikar in Europa, China und Japan. Das Hörbuch, die Collage »Die schöne Müllerin« mit Texten von Stefan Weiller, gesprochen u.a. von Jens Harzer, wurde mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet.

Kristof Dömötör tritt als Klarinetist und Saxofonist sowohl in klassischen Kammermusik- als auch in Jazz-Ensembles auf. Nach dem Studium von Klarinette, Saxofon-Kammer- und Jazzmusik in Köln und Essen wurde er 2020 Tenorsaxofonist im Musikkorps der Bundeswehr in Siegburg, Neben Gastauftritten u.a. mit dem WDR- und dem Gürzenich-Orchester Köln gehört seine Leidenschaft der Kammermusik, die er erfolgreich mit dem Sirocco Saxofon Quartett, Bad Neuenahr QuAHRtett und dem Klarinettenrio aufführt.

Steffen Welsch studierte klassisches Schlagzeug, Orchesterspiel und Kammermusik an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf. Neben seinem Festengagement im Konzertorchester der Bundeswehr in Siegburg/Bonn ist er gefragter Gast an Theatern und Konzerthäusern, u.a. am Opernhaus Zürich. Kammermusikalisch konzertiert Steffen Welsch mit verschiedenen Kollektiven für Alte, Klassische, Jazz und Neue Musik. Seit 2019 hat er einen Lehrauftrag für klassisches Schlagzeug an der Hochschule für Musik Mainz.

PROGRAMM

Franz Liszt (1811-1886)

Der traurige Mönch von Nikolaus Lenau

Arthur Bergh (1882-1962)

The Raven by Edgar Allan Poe

Kurt Weill (1900-1950)

Ozeanflug / Die Gedanken des Glücklichen von Bert Brecht

George Charles Antheil (1900-1959)

Ode to a Nightingale by John Keats

Jean Sibelius (1865-1957)

The Lonely Ski Trail by Bertel Gripenberg

Pause

Barbara Monk Feldman (*1953)

Three poems by Wallace Stevens

For speaker, clarinet and percussion

Hanns Zischler, Sprecher

Hedayet Djeddikar, Klavier

Kristof Dömötör, Klarinette

Steffen Welsch, Schlagzeug

